



# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen

2024

Wiesbaden, den 16. Dezember 2024

Nr. 79

### Vierzehnte Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen<sup>1)</sup>

Vom 11. Dezember 2024

Aufgrund des § 2 Abs. 1 Satz 1 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Januar 2004 (GVBl. I S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2018 (GVBl. S. 330), verordnet die Landesregierung:

#### Artikel 1

Die Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen vom 19. November 2012 (GVBl. S. 484, 2013 S. 44), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. September 2023 (GVBl. S. 670), wird wie folgt geändert:

#### I.

1. Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (VwKostO-MWVW)“

2. In § 1 wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt und werden nach dem Wort „Wohnen“ die Wörter „und ländlichen Raum“ eingefügt.

#### II.

Die Anlage zu § 1 wird wie folgt geändert:

1. In Nr. 711411 wird in Spalte 4 die Angabe „220 bis 715“ durch „230 bis 750“ ersetzt.
2. In Nr. 711412 wird in Spalte 4 die Angabe „110 bis 572“ durch „115 bis 600“ ersetzt.
3. In Nr. 712113 wird in Spalte 4 die Angabe „6“ durch „6,50“ ersetzt.
4. In Nr. 71222 wird in Spalte 4 die Angabe „45 mindestens 220“ durch „47 mindestens 230“ ersetzt.
5. In Nr. 7131 wird in Spalte 4 die Angabe „24,75“ durch „26“ ersetzt.
6. In Nr. 7132 wird in Spalte 4 die Angabe „24,20“ durch „25,50“ ersetzt.
7. In Nr. 7133 wird in Spalte 4 die Angabe „20,90“ durch „22“ ersetzt.

<sup>1)</sup> Ändert FFN 305-69

8. In Nr. 7134 wird in Spalte 4 die Angabe „15,40“ durch „16,25“ ersetzt.
9. Die Anlage 2 zum Verwaltungskostenverzeichnis Nr. 711 und 712 wird wie folgt gefasst:

**„Anlage 2**

zum Verwaltungskostenverzeichnis Nr. 711 und 712

**Staffel A 1**

Zeile	Wert der Vermessungsfläche bis unter EUR	Summe der neu festgelegten und der festgestellten Grenzpunkte							je abgemerktem Grenzpunkt
		1	2	3	4	5	6	je weiterem Grenzpunkt	
		Gebühr in EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	2 500	2062	2182	2302	2422	2542	2662	120	52
2	5 000	2165	2291	2417	2543	2669	2795	126	55
3	10 000	2223	2352	2482	2611	2740	2870	129	56
4	25 000	2372	2510	2648	2786	2924	3062	138	60
5	50 000	2570	2720	2870	3020	3169	3319	150	65
6	100 000	2784	2946	3108	3270	3433	3595	162	70
7	150 000	2983	3156	3330	3504	3678	3851	174	75
8	250 000	3196	3382	3568	3754	3940	4126	186	81
9	500 000	3522	3727	3932	4137	4342	4547	205	89
10	750 000	3807	4028	4250	4472	4694	4915	222	96
11	1 000 000	4020	4254	4488	4722	4956	5190	234	101
12	2 000 000	4318	4570	4821	5073	5324	5576	251	109
13	5 000 000	4837	5118	5400	5682	5963	6245	282	122
14	ab 5 000 000	5454	5771	6089	6407	6724	7042	317	138

Die Gebühren sind abhängig

- vom Wert der Vermessungsfläche und von der Summe der neu festgelegten und der festgestellten Grenzpunkte und
- vom Wert der Vermessungsfläche und von der Anzahl der abgemarkten Grenzpunkte

zu ermitteln.

Vermessungsfläche:

Die Vermessungsfläche setzt sich aus den Flächen der neu gebildeten Flurstücke zusammen.

Jedes Flurstück, das im Rahmen einer Zerlegung neu gebildet wird und dessen Fläche 75 Prozent der Fläche seines Ursprungsflurstücks übersteigt, bleibt bei der Ermittlung der Vermessungsfläche unberücksichtigt.

Bei einer Vermessung, die der Durchführung eines vereinfachten Umlegungsverfahrens oder Grenzbereinigungsverfahrens dient, ist die Vermessungsfläche anzusetzen, die sich bei einer Bearbeitung der Vermessung als Zerlegungsvermessung ergeben würde.

Wert der Vermessungsfläche:

Der Wert der Vermessungsfläche ist das Produkt aus dem Bodenwert und der auf volle Quadratmeter auf- oder abgerundeten Vermessungsfläche (Wert der Vermessungsfläche = Bodenwert \* Vermessungsfläche). Bei der Berechnung ist die Vermessungsfläche mindestens mit einem Quadratmeter anzusetzen.

Liegt die Vermessungsfläche in mehreren Bodenwertzonen, ist zunächst für jede Teilfläche der Wert gesondert zu ermitteln. Der Wert der Vermessungsfläche ergibt sich in diesen Fällen als Summe der einzelnen Werte der Teilflächen.

Ist die Summe der neu festgelegten und der festgestellten Grenzpunkte null, sind die Gebühren abhängig vom Wert der Vermessungsfläche nach Spalte 2 zu ermitteln.

Mit der Gebühr nach Spalte 9 sind auch die entstandenen Aufwendungen für die Abmarkungsmaterialien abgegolten.

**Staffel A 2**

Zeile	Wert der Vermessungsfläche bis unter EUR	Summe der neu festgelegten Grenzpunkte							
		0	1	2	3	4	5	6	je weiterem Grenzpunkt
		Gebühr in EUR							
1		2	3	4	5	6	7	8	9
1	2 500	623	753	819	884	949	1015	1080	65
2	5 000	654	791	860	928	997	1066	1134	69
3	10 000	673	814	885	955	1026	1097	1167	71
4	25 000	716	867	942	1017	1092	1167	1243	75
5	50 000	779	942	1024	1106	1188	1269	1351	82
6	100 000	841	1018	1106	1195	1283	1371	1460	88
7	150 000	903	1093	1187	1282	1377	1472	1567	95
8	250 000	966	1168	1270	1371	1472	1574	1675	101
9	500 000	1065	1289	1401	1513	1625	1736	1848	112
10	750 000	1152	1394	1515	1636	1757	1878	1999	121
11	1 000 000	1215	1470	1597	1725	1852	1980	2107	128
12	2 000 000	1309	1583	1721	1858	1995	2133	2270	137
13	5 000 000	1464	1771	1925	2079	2232	2386	2540	154
14	ab 5 000 000	1652	1998	2172	2345	2518	2692	2865	173

Die Gebühren sind abhängig vom Wert der Vermessungsfläche und von der Summe der neu festgelegten Grenzpunkte zu ermitteln.

Vermessungsfläche:

Die Vermessungsfläche setzt sich aus den Flächen der neu gebildeten Flurstücke zusammen.

Jedes Flurstück, das im Rahmen einer Zerlegung neu gebildet wird und dessen Fläche 75 Prozent der Fläche seines Ursprungsflurstücks übersteigt, bleibt bei der Ermittlung der Vermessungsfläche unberücksichtigt.

Bei einer Vermessung, die der Durchführung eines vereinfachten Umlegungsverfahrens oder Grenzbereinigungsverfahrens dient, ist die Vermessungsfläche anzusetzen, die sich bei einer Bearbeitung der Vermessung als Zerlegungsvermessung ergeben würde.

Wert der Vermessungsfläche:

Der Wert der Vermessungsfläche ist das Produkt aus dem Bodenwert und der auf volle Quadratmeter auf- oder abgerundeten Vermessungsfläche (Wert der Vermessungsfläche = Bodenwert \* Vermessungsfläche). Bei der Berechnung ist die Vermessungsfläche mindestens mit einem Quadratmeter anzusetzen.

Liegt die Vermessungsfläche in mehreren Bodenwertzonen, ist zunächst für jede Teilfläche der Wert gesondert zu ermitteln. Der Wert der Vermessungsfläche ergibt sich in diesen Fällen als Summe der einzelnen Werte der Teilflächen.

**Staffel B**

Zeile	Bodenwert bis unter EUR/m <sup>2</sup>	Summe der festgestellten und der neu festgelegten Grenzpunkte										je abge- marktem Grenz- punkt EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
		Gebühr in EUR										EUR
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	10	1223	1384	1545	1706	1867	2028	2168	2307	2446	2586	52
2	50	1284	1453	1622	1791	1961	2130	2276	2422	2569	2715	55
3	100	1343	1520	1697	1874	2051	2228	2381	2534	2687	2840	57
4	200	1408	1593	1779	1964	2150	2335	2496	2656	2816	2977	60
5	300	1467	1660	1853	2046	2240	2433	2600	2767	2935	3102	62
6	400	1525	1726	1927	2128	2329	2530	2704	2878	3052	3226	65
7	500	1590	1799	2009	2218	2428	2637	2818	3000	3181	3362	68
8	600	1651	1869	2087	2304	2522	2740	2928	3116	3305	3493	70
9	700	1710	1935	2161	2386	2612	2837	3032	3227	3422	3617	73
10	800	1769	2002	2236	2469	2702	2935	3137	3338	3540	3742	75
11	900	1832	2073	2315	2556	2798	3039	3248	3457	3666	3874	78
12	1000	1897	2147	2397	2647	2897	3147	3364	3580	3796	4012	81
13	1500	1977	2238	2498	2759	3019	3280	3505	3731	3956	4181	84
14	2000	2054	2324	2595	2866	3136	3407	3641	3875	4109	4344	87
15	2500	2141	2423	2705	2987	3269	3551	3795	4039	4283	4527	91
16	5000	2258	2556	2854	3151	3449	3747	4004	4261	4519	4776	96
17	7500	2386	2701	3015	3330	3644	3959	4231	4503	4775	5047	101
18	ab 7500	2504	2834	3164	3494	3825	4155	4440	4726	5011	5296	107

Die Gebühren sind abhängig

- vom Bodenwert und von der Summe der festgestellten und der neu festgelegten Grenzpunkte und
- vom Bodenwert und von der Anzahl der abgemarkten Grenzpunkte

zu ermitteln.

Liegen die festgestellten und die neu festgelegten Grenzpunkte in mehreren Bodenwertzonen, so ist das arithmetische Mittel dieser Bodenwerte zugrunde zu legen.

Mit der Gebühr nach Spalte 12 sind auch die entstandenen Aufwendungen für die Abmarkungsmaterialien abgegolten.

**Staffel C**

Zeile	Wert des Gebäudes oder der baulichen Veränderung (Rohbausumme) bis unter EUR	Gebäudeeinmessung	Übernahme in das Liegenschaftskataster
		EUR	EUR
1	2	3	4
1	10 000	405	25
2	25 000	550	60
3	50 000	740	100
4	150 000	990	185
5	250 000	1445	220
6	375 000	1850	275
7	500 000	2165	325
8	1 000 000	3055	380
9	1 500 000	3935	430
10	je weitere 500 000 bis unter 15 000 000	500	50
11	je weitere 1 000 000 bis unter 30 000 000	250	25
12	ab 30 000 000 je weitere 5 000 000	100	10

Werden auf einem Grundstück oder unmittelbar aneinander angrenzenden Grundstücken mehrere Gebäude bzw. bauliche Veränderungen an Gebäuden derselben Eigentümerinnen und Eigentümer gleichzeitig eingemessen, so ist der Gesamtwert der Gebäude bzw. der baulichen Veränderungen an Gebäuden maßgebend.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.



Wiesbaden, den 11. Dezember 2024

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Rhein

Der Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Mansoori

Der Minister der Finanzen

Prof. Dr. Lorz

---

Hessische Staatskanzlei

